03/2026 | *www.gvatulln.at*

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

Umwelt-Info

des Gemeindeverbands für Abfallbeseitigung in der Region Tulln



Eröffnungsfeier WSZ Fragnerland 8-9

Wertstoffe sammeln am WSZ 12-13

Batterien sammeln 14

Elektro-Altgeräte und Batterien

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Unser neues Wertstoffzentrum – ein weiterer Schritt in Richtung einer modernen und umweltfreundlichen Abfallwirtschaft!

Anlässlich der Eröffnungsfeier unseres in diesem Jahr in Betrieb gegangenen Wertstoffzentrums (WSZ) Fragnerland am 25. September möchte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über die dahinterliegende Strategie und unsere diesbezüglichen Ziele informieren.

Durch stetige Entwicklung …

Das Wertstoffzentrum Fragnerland ist ein weiteres gemeindeübergreifendes WSZ und bietet den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden Königstetten, Muckendorf-Wipfing und Tulbing an sieben Tagen in der Woche die Gelegenheit, Ihre Abfälle und Wertstoffe umweltgerecht zu entsorgen. Natürlich können dieses WSZ alle Bürgerinnen und Bürger des Verbandsgebietes, die eine Zutrittskarte zu einem verbandseigenen WSZ haben, gleichermaßen nutzen.

Mit unserem fünften WSZ schreiten wir weiter in die uns selbst auferlegte Richtung einer serviceorientierten, bürgerinnen- und bürgerfreundlichen kommunalen Abfallwirtschaft.

Alle unsere modernen WSZ sind nicht nur Garant für gelebten Umweltschutz und gesetzeskonforme Entsorgung, sondern ermöglichen es uns auch, durch die optimierte Entsorgungslogistik die Abfallwirtschaftsgebühren so gering wie möglich zu halten und dabei das Service an Ihnen weiterhin groß schreiben zu können. Denn auch unsere vier in den letzten Jahren errichteten WSZ wurden so vorausschauend geplant, dass diese die derzeitigen und immer weiter wachsenden Ansprüche an die Entsorgungsqualität auch weiterhin sehr gut erfüllen können.

Wir sehen es als wichtige Aufgabe, die umweltgerechte Entsorgung und Verwertung von Abfällen und Altstoffen zu unterstützen. Weiters ist es unser Ziel, Ihnen die Entsorgung Ihrer Abfälle so einfach, so flexibel und so kostengünstig wie möglich zu machen.

Unsere großzügigen Öffnungszeiten tragen ihren Teil dazu bei.



… unser Service verbessern!

Unser neues Wertstoffzentrum ist somit ein weiterer Schritt in der Entwicklung unseres Verbandes als kommunale und regionale Serviceeinrichtung zur umweltgerechten Entsorgung und Verwertung von Abfällen und Altstoffen. Und ich darf Ihnen mitteilen, dass wir planen, unser Angebot an verbandseigenen, modernen und serviceorientierten Wertstoffzentren weiter zu vergrößern.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst! Und bleiben Sie gesund!

Bgm. Mag. Alfred Riedl
Obmann des GVA Tulln

Herzlichen Glückwunsch!

Bei unserem Suchrätsel in der letzten Ausgabe war wieder genaues Hinsehen gefragt.



Martha Kitzler und Obmann Bgm. Mag. Alfred Riedl bei der Überreichung des ersten Preises

Passend zu den Schwerpunktthemen der letzten Ausgabe suchten wir die Begriffe *Abfallbilanz, Altglas, ARA, Frühjahrsputz, Kartonagen, Pressraum, Rücksicht, Sammelaktionen, Sperrmüll und Windeltonne*.

Aus den 639 Einsendungen wurde Frau **Martha Kitzler** aus Kirchberg am Wagram als Gewinnerin des Hauptpreises gezogen. Obmann Mag. Alfred Riedl gratulierte und überreichte den Preis von € 70,– in bar gemeinsam mit einem kleinen Blumengruß. Den zweiten Preis, € 30,– in bar, erhielt Frau **Gertraude Sattler** aus Feuersbrunn (Grafenwörth). Über den dritten Preis, ein Bioküberl samt Jahresbedarf an Maisstärkesäcken, darf sich Frau **Ilse Felbermayer** aus Pressbaum freuen.

AUFLÖSUNG 02/2026

T	I	F	W	K	A	R	T	O	N	A	G	E	N	Y
A	X	P	S	N	D	J	G	S	D	W	G	I	Q	I
B	P	C	A	N	N	E	W	Q	C	Y	P	C	G	E
F	R	D	M	D	M	D	N	F	Z	W	W	Y	Y	A
A	E	U	M	S	S	P	E	R	R	M	U	E	L	L
L	S	E	E	I	U	H	C	L	I	C	Z	O	F	T
L	S	G	L	C	N	M	O	P	T	F	Z	I	U	G
B	R	U	A	L	K	B	P	H	N	O	B	V	J	L
I	A	G	K	E	S	S	W	G	I	G	N	F	X	A
L	U	F	T	D	U	W	I	U	B	Y	U	N	B	S
A	M	M	I	U	K	Q	D	C	Q	Y	O	A	E	W
N	M	C	O	P	G	O	W	A	H	T	E	S	C	M
Z	A	F	N	J	B	K	S	F	O	J	C	T	N	V
F	R	U	E	H	J	A	H	R	S	P	U	T	Z	K
R	A	W	N	J	H	U	V	M	H	B	S	E	I	L

Wir gratulieren den Gewinnerinnen sehr herzlich! Auf Seite 15 finden Sie eine neue Gewinnchance. Wir hoffen, Sie haben Spaß beim Suchen und freuen uns auf zahlreiche Einsendungen!

NACHHALTIGSTES Entsorgungsunternehmen weltweit/ GRESB 2021

Saubermacher
Ihr Partner für alle (Ab-)Fälle

Alles aus einer Hand
+ Entsorgung von Abfällen aller Art
+ Mulden und Container
+ Entrümpelungen und Demontagen
+ Kanalservices
+ Öltankreinigung
+ Aushubmaterial
+ Akten-/Datenvernichtung
+ uvm.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich.
Unsere Expert/innen beraten Sie gerne!
T: 059 800 5000 I saubermacher.at



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

In dieser Ausgabe unserer Umwelt-Info wollen wir ganz besonderen Wert auf die Information zur Sammlung von Elektroaltgeräten legen.

Auf **Seite 4** ersuchen wir um die **getrennte Sammlung von Verpackungen** und liefern Ihnen auch ein paar wichtige Gründe dafür.

Die **getrennte Sammlung von Elektroaltgeräten und Batterien** funktioniert schon sehr gut. Verbessern kann man sich immer! Ein paar Daten dazu haben wir auf **Seite 5** vorbereitet.

Auf den **Seiten 6 und 7** haben wir weitere Informationen zur **„Sammlung von Elektroaltgeräten“** zusammengestellt und hoffen, Sie damit motivieren zu können, auch weiterhin so gut zu trennen oder sogar die Trennquote zu erhöhen.

Ein paar Impressionen von unserer „**Eröffnungs- und Segnungsfeier**“ des in diesem Jahr eröffneten **Wertstoffzentrums Fragnerland** finden Sie auf den **Seiten 8 und 9**.

Auch **Kühlgeräte** müssen **getrennt gesammelt** werden, um sie einer umweltgerechten Verwertung zuführen zu können. Auf **Seite 10** bitten wir, sie getrennt zu sammeln und zum Sammelzentrum zu bringen.

Für unsere jüngsten und junggebliebenen Leserinnen und Leser basteln wir in unserer **Bastelecke** auf **Seite 11** eine Dose mit vielen Anwendungsmöglichkeiten (Sparen, Sammeln, Lernen usw.). Wir hoffen, das Basteln macht auch Ihnen Spaß und Sie haben Freude an den bunten Dosen.

Auf den **Seiten 12 und 13** informieren wir Sie über die Möglichkeiten, Ihre **Abfälle und Altstoffe** in unseren **Wertstoffzentren** zu entsorgen.

Immer wieder kommt es zu Bränden durch falsch entsorgte Batterien. Auf



Seite 14 gibt es einige Informationen zu **Batterien und ihrer Sammlung**.

Wie immer finden Sie unser **Gewinnspiel** auf **Seite 15**. Viel Spaß beim Suchen der versteckten Wörter aus den Themenbereichen dieser Ausgabe.

Auf **Seite 16** finden Sie noch eine Information der **Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle**.

DI Michael Wieshammer-Zivkovic
Amtsleiter

WARUM SAMMELN?

ÖSTERREICH SAMMELT

Es gibt viele gute Gründe für das getrennte Sammeln von Verpackungen. Welcher ist es für dich?

1. MEIN BEITRAG ZU KLIMASCHUTZ & ZUKUNFT

Durch das richtige Sammeln und Trennen können Rohstoffe geschont und die Verpackung recycelt werden. So schließen sich die Kreisläufe und wir vermeiden zusätzliche Umweltverschmutzung. Hinterlassen wir unseren Kindern eine saubere Erde.

2. ES GEHÖRT ZU MEINEM ALLTAG

Mülltrennung gehört einfach dazu - so wie Zähneputzen, Einkaufen und Wäschewaschen. Es lässt sich einfach in den Alltag integrieren, und mit wenigen Handgriffen erzielt man eine große Wirkung.

3. GELD & RESSOURCEN SPAREN

Durch richtig getrennten Abfall verringert sich der Aufwand in der Müllentsorgung und im Recycling. Als Folge sparen wir uns Zeit, Ressourcen und Geld - auch bei den Müllgebühren.

4. SAMMELN FÜHLT SICH GUT AN

Schon als Kinder haben wir für uns Wertvolles gesammelt. Heute sind es keine Steine, Plastikfiguren oder Sticker mehr, sondern Materialien von hohem Wert. Diese Wertstoffe sind Verpackungen aus Metall, Kunststoff, Glas und Altpapier.

AUS ALT WIRD NEU

Nur wenn wir unsere Verpackungen richtig getrennt sammeln, können daraus wieder neue Verpackungen oder Produkte entstehen. Diesen Prozess nennt man Recycling.



oesterreich-sammelt.at



Positiver Trend im Wissen um die Sammlung von Elektroaltgeräten

85 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher wissen, wie Elektroaltgeräte und Altbatterien richtig entsorgt werden müssen und 92 Prozent kennen Ihre nächste Sammelstelle.

Positiver Trend

Die aktuellen Sammelmengen bei Elektroaltgeräten und Batterien zeigen, dass die getrennte Sammlung weiterhin auf hohem Niveau liegt: 2025 wurden in Österreich mehr als 161.000 Tonnen Elektroaltgeräte aus Haushalten und 3.506 Tonnen Gerätealtbatterien gesammelt. Die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) weist für 2025 bei Elektroaltgeräten eine vorläufige Sammelquote von rund 90% und bei Gerätealtbatterien eine Sammelquote von rund 51% aus.

Trotz der hohen Sammelmengen bleiben Lithium-Akkus eine besondere Herausforderung. Die EAK verweist darauf, dass Lithium-Batterien mittlerweile einen erheblichen Anteil der in Verkehr gebrachten Gerätebatterien ausmachen. Aufgrund ihrer langen Lebensdauer gelangen sie allerdings erst mit zeitlicher Verzögerung in den Abfallstrom. Gleichzeitig können falsch entsorgte Batterien und Akkus Brände in Sammel- und Recyclinganlagen verursachen.

Durch die Arbeit der Abfallwirtschaftsverbände, der Gemeinden und des Handels verfügt Österreich über eines der dichtesten Sammelnetze Europas mit rund 2.000 kommunalen Sammelstellen.

Rückgabe von Batterien & Akkus

Auch bei Batterien bestehen klare kostenlose Rückgabemöglichkeiten: Händler, die Gerätebatterien oder Batterien für leichte Verkehrsmittel verkaufen, müssen gebrauchte Batterien unentgeltlich zurücknehmen – unabhängig von der Größe des Geschäfts und unabhängig davon, ob bei der Rückgabe eine neue Batterie gekauft wird. Auch auf unseren Altstoffsammelzentren und Wertstoffzentren können Batterien und Akkus kostenlos zurückgegeben werden.

Bei Elektroaltgeräten und Altbatterien gilt daher weiterhin: Sie gehören niemals in den Restmüll. Denn nur die getrennte Sammlung ermöglicht eine umweltgerechte Verwertung.

(Quelle: Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH)

Elektroaltgeräte – richtig sammeln

Elektroaltgeräte sind im täglichen Leben allgegenwärtig. Aufgrund der verarbeiteten, teilweise umweltgefährlichen Materialien sind die getrennte Sammlung und umweltgerechte Verwertung besonders wichtig!

Um die richtige Sammlung und Behandlung von Elektroaltgeräten sicherzustellen, wurde daher 2005 die Elektroaltgeräteverordnung (EAG-VO) erlassen und bis heute über 10-mal an den jeweils aktuellen Stand angepasst. Oberste Ziele sind der Schutz von Ressourcen und die Verringerung gefährlicher Inhaltsstoffe. So werden Umweltbelastungen so gering wie möglich gehalten.

Rückgewinnung von Rohstoffen

Elektroaltgeräte bestehen größtenteils aus wertvollen Rohstoffen wie Eisen- und Nichteisenmetallen, Kunststoffen und Glas. Die getrennte Sammlung der Geräte stellt sicher, dass diese Rohstoffe weitgehend wiedergewonnen werden können. Dadurch werden natürliche Ressourcen geschont, da für deren Neugewinnung mehr Energie benötigt wird als im Recycling. Ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz!

Grundlegende Bestimmungen

Die EAG-Verordnung legt grundlegende Ziele, den Geltungsbereich sowie verschiedene Begriffe im Zusammenhang mit der Sammlung und Behandlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten fest. So wird zum Beispiel definiert, was unter den Begriffen Elektro- und Elektronikgeräten zu verstehen ist und wann es sich um ein Altgerät handelt. Die EAG-VO unterscheidet auch zwischen Elektroaltgeräten aus privaten Haushalten und aus gewerblichen Zwecken, was Einfluss auf die Rückgabemöglichkeiten hat.

Rückgabe von Altgeräten

Grundsätzlich sieht die EAG-VO vor, dass die Rückgabe von Elektro- und Elektronikaltgeräten aus privaten Haushalten kostenlos möglich sein muss. Die wohl bekanntesten Abgabestellen sind sicherlich jene der Gemeindeverbände und der Gemeinden. Aber auch die Hersteller selbst müssen Sammelstellen einrichten.

Weniger bekannt ist die Rücknahmeverpflichtung der Letztvertreiber/Händler. Bei der Abgabe eines Elektro- und Elektronikgerätes für private Haushalte muss ein gleichwertiges Altgerät zurückgenommen werden, sofern die Verkaufsfläche mehr als 150 m² beträgt. Kleine batteriebetriebene Elektrogeräte (z. B. E-Zigaretten, Vapes, etc.) müssen in Geschäften ab 25 m² Verkaufsfläche auch ohne Neukauf zurückgenommen werden, sofern sie diese Art von Geräten grundsätzlich im Sortiment führen.

EAG aus gewerblichen Zwecken

Elektro- und Elektronikaltgeräte aus gewerblichen Zwecken sind solche, die ursprünglich nicht für den Einsatz in privaten Haushalten gedacht waren. Die bekanntesten Beispiele aus der Praxis sind die großen Kühlschränke oder Kühltruhen mit Logos von Eis- oder Getränkefirmen. Auch wenn diese Geräte in einem privaten Haushalt oder bei einem Verein Verwendung finden, gelten sie als Geräte aus gewerblichen Zwecken und müssen bei den kommunalen Sammelstellen nicht zurückgenommen werden. Die Rücknahme von EAG aus gewerblichen Zwecken kann über den Hersteller oder einen befugten Entsorger erfolgen.

ACHTUNG: Photovoltaikmodule gelten als Elektro- und Elektronikaltgeräte aus gewerblichen Zwecken! Informationen diesbezüglich finden Sie unter anderem unter: *www.wko.at/gewerbe-handwerk/elektro-gebaeude-alarm-kommunikation/entsorgung-und-ruecknahme-von-pv-modulen*



Aus Elektroaltgeräten können noch viele Wertstoffe gewonnen werden.

Sammelkategorien

Aufgrund der unterschiedlichen Verwertungswege werden Elektro- und Elektronikaltgeräte am ASZ/WSZ in folgenden Kategorien gesammelt:

1. Großgeräte
2. Kleingeräte
3. Kühlgeräte
4. Bildschirmgeräte
5. Lampen (z. B. Gasentladungslampen, LED, …)
6. Elektrogeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus



Elektrogroßgeräte – richtig gesammelt – können uns wertvolle Sekundärrohstoffe liefern.

Elektrogroßgeräte – wertvolle Altgeräte

Bei jedem unserer ASZ und WSZ können Elektroaltgeräte aus privaten Haushalten kostenlos abgegeben werden.

Durch die Abgabe der Geräte in den Altstoffsammelzentren (ASZ) und Wertstoffzentren (WSZ) ist deren gesetzeskonforme und umweltgerechte Verwertung sichergestellt.

Auf die Größe kommt es an

Unter die Kategorie „Elektrogroßgerät“ fallen alle Elektroaltgeräte, deren kürzeste Kante mindestens 50 cm lang ist. Mit ein paar Beispielen verdeutlicht: Waschmaschinen, Elektroherde, Heizgeräte oder Geschirrspüler. Rund 250 t Elektrogroßgeräte wurden im Jahr 2025 bei den ASZ und WSZ des GVA Tulln gesammelt. (Im Vergleich dazu wurden etwa 480 t an Elektrokleingeräten gesammelt.)

Schadstoffentfrachtung

Bevor die, in der Branche „EGG“ genannten, Elektrogroßgeräte einer weiteren Verwertung zugeführt werden können, müssen erst sämtliche Bauteile mit gefährlichen Inhaltsstoffen entfernt werden. Bei der sogenannten Schadstoffentfrachtung werden Kondensatoren, Batterien und Akkus, quecksilberhaltige Bauteile oder bestückte Leiterplatten zumeist händisch entfernt.

Shreddern und sortieren

Die schadstoffentfrachteten Elektrogeräte werden in einem Spezialshredder zerkleinert.

Durch den Einsatz verschiedenster Abscheider wird das entstandene Shreddermaterial in die unterschiedlichen Wertstoffströme sortiert. Magnetabscheider trennen beispielsweise Eisen von nicht-magnetischen Metallen.

Mit Farbabscheidern können Kupfer (rötlich) und Messing (gelblich) separiert werden. Aluminium wird in einer Salzwanne von anderen Metallen abgeschieden, da es aufschwimmt. Auch der in den Geräten verbaute Kunststoff kann abgetrennt, granuliert und wieder in der Kunststofferzeugung eingesetzt werden.

Wertvolle Rohstoffe

Strenge Auflagen und hohe Umweltstandards für die österreichischen Verwertungsbetriebe tragen nicht nur dem Umweltschutzgedanken Rechnung, sondern sorgen auch für eine sehr hohe Trenn- und Rückgewinnungsrate an Sekundärrohstoffen. Diese können wiederum für die Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden.

Die Verwertung dieser großen Elektroaltgeräte ist daher auch ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft.

Bitte beachten Sie!

Bevor Elektrogroßgeräte am ASZ/WSZ abgegeben werden, müssen **leicht entfernbare Akkus und Batterien sowie „Neonröhren“** (z. B. bei Heimsolarien) **entfernt** werden. Diese werden getrennt gesammelt.

Elektrogroßgeräte aus **gewerblichen Zwecken** (z. B. große Kühlanlagen oder auch Photovoltaikanlagen) gehören nicht zum ASZ/WSZ.

Sie müssen im **Fachhandel** oder bei einer **regionalen Übernahmestelle** abgegeben werden.

www.elektro-ade.at/elektrogeraete-sammeln/karte-sammelstellen-oesterreich

Gewinnübergabe nachgeholt



Franziska Gnadenberger und Obmann Bgm. Mag. Alfred Riedl bei der Überreichung des ersten Preises aus Umwelt-Info 01/2026

Eröffnungsfeier und Segnung des Wertstoffzentrums Fragnerland

Diesmal durften wir ein neues, mittlerweile „gut eingeführtes“ WSZ feiern. Die Inbetriebnahme des Wertstoffzentrums Fragnerland war schon Anfang des Jahres 2026.



Abfallberatung kommt auch beim Feiern nicht zu kurz.



Zahlreiche Gäste feierten mit uns „Ihr“ neues WSZ.



Zum Feiern gehören natürlich auch Speis und Trank.







Bgm. Anna Haider, Bgm. Ronald Gutscher und Bgm. Werner Charvat begrüßten die Gäste.



Bgm. Dr. Christian Macho (Präsident der NÖ Umweltverbände) wies unter anderem auf die Wichtigkeit der getrennten Batterien-Sammlung hin.



„Kreislaufwirtschaft funktioniert nur, wenn wir alle miteinander anpacken und die passende Infrastruktur vor Ort vorhanden ist“, so LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf.



GVA Tulln Obmann Bgm. Mag. Alfred Riedl legte dar, dass der zügige Ausbau der WSZ im Verbandsgebiet das Bürger-Service vergrößert und die Gebühren niedrig hält.



Pfarrer Eusebiu Bulai segnete unser Wertstoffzentrum.



Bei den Bauarbeiten wurde ein altes Hufeisen gefunden. Nun soll es Ihnen und uns Glück bescheren.



Für die musikalische Untermalung sorgte die Blasmusik Königstetten. Danke hierfür.



Unser Dank gilt auch der FF Königstetten für die durchorganisierte Parkplatzeinweisung.



Die geordnete Sammlung von Kühlgeräten erlaubt eine nahezu 100%ige Verwertung.

Rohstoffe „on ice“ – die Kühlgerätesammlung

Diese Sammel- und Behandlungskategorie umfasst Kühlschränke, Gefrierschränke und -truhen, Kühl- und Gefrierkombinationen aber auch Klimageräte und Wärmepumpentrockner.

Im Jahr 2025 wurden auf den Altstoff- und Wertstoffzentren des GVA Tulln etwa 200 t dieser Geräte gesammelt.

Potenzielle Schadstoffe in Kühlgeräten – FCKW – VOC – PCB

Die meisten Schadstoffe befinden sich im Kältekreislauf und im Isolierschaum von Kühlgeräten. Früher kamen FCKW-haltige Kühl- und Treibmittel zum Einsatz. In den 1980er Jahren wurde jedoch nachgewiesen, dass sie erheblich zur Zerstörung der Ozonschicht und zur Verstärkung des Treibhauseffekts beitragen. Deshalb wurde ihr Einsatz in Neugeräten im Jahr 1995 verboten. (FCKWs sind vor allem mit Fluor und Chlor halogenierte Kohlenwasserstoffe, die zum Abbau der Ozonschicht beitragen und ein 4.000 bis 10.000-fach höheres Treibhauspotential als CO_2 haben.)

Neue Kältemittel sind VOC (Volatile Organic Compounds). Das sind flüchtige, organische Verbindungen (z. B. Propan, Iso-Butan oder Gemische). Sie haben ein moderates Ozonbildungspotential und tragen bei Freisetzung zur Ozonbelastung bei.

Speziell in älteren Kühl- und Gefriergeräten können auch noch PCB-haltige Kondensatoren und Quecksilberschalter verbaut sein. Diese müssen vor der weiteren Behandlung entfernt werden. (PCB: polychlorierte Biphenyle, sind giftige und krebserregende organische Verbindungen, deren Inverkehrbringung aufgrund ihres Gefahrenpotentials mittlerweile weltweit verboten ist.)

Deshalb: Kältemittel absaugen

In der ersten Behandlungsstufe wird das Kältemaschinenöl aus dem Kältekreislauf abgesaugt. Mit einem speziellen Wärme- und Druckverfahren werden FCKW und VOC vom Kältemaschinenöl getrennt. Das Kältemaschinenöl kann wiederverwendet werden. FCKW und VOC müssen thermisch behandelt und so unschädlich gemacht werden.

Isolierschaum zermahlen

Im nächsten Schritt werden FCKW und VOC aus dem Isolierschaum (Polyurethanschaum) der Kühlgeräte rückgewonnen. Dazu wird der PUR-Schaum unter Luftabschluss vom Gehäuse getrennt und zu einem Pulver zermahlen. Dabei werden FCKW und VOC freigesetzt, die vorher in den Poren des Schaums gebunden waren. Anschließend können sie abgesaugt, über einen Aktivkohlefilter abgetrennt und thermisch zerstört werden. Übrig bleibt das Polyurethan-Pulver, das frei von FCKW und VOC ist und z. B. als Chemikalien- und Ölbindemittel verwendet werden kann.

Sekundärrohstoffe gewinnen

Kühl- und Gefriergeräte bestehen vor allem aus Eisen- und Nichteisenmetallen, Kunststoffen, Polyurethanschaum bzw. Polyurethan-Pulver und Glas. Alle diese Bestandteile können in den Recyclinganlagen als Rohstoffe fast vollständig zurückgewonnen werden.

Für unsere Jüngsten: Eine Dose – viele Möglichkeiten!

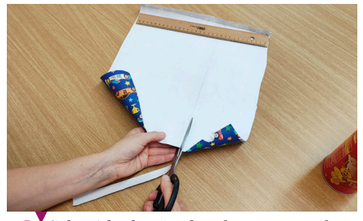
Leere Chips- oder Kakao-Dosen eignen sich perfekt als Spardose, oder als „Das-kann-ich-schon-Dose“, in der zum Beispiel Lernwörter für die Schule gesammelt werden können, oder als Sammeldose für Knöpfe, Perlen, Zeichnungen und vieles mehr. Bei der Gestaltung der Dosen kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen: Ob man sie mit Acrylfarben bemalt, mit Glitzerperlen beklebt, mit bunten Papierschnipseln und Tapetenkleister verschönert oder einfach – so wie wir es diesmal gemacht haben – mit übrig gebliebenem Geschenkpapier beklebt.



1 **Du brauchst:** *eine leere, innen gereinigte Dose aus Karton wie z. B. eine Dose für Chips, Kakao oder ähnliches mit Deckel, Geschenkpapierreste, Schere, (Blei-)Stift, ein Lineal, flüssigen Klebstoff, ein Teppichmesser und einen dünnen, wasserfesten Stift.*



2 *Nimm den Deckel von der Dose und miss die Höhe und den Umfang der Dose ab. Zeichne dann auf der Rückseite des Geschenkpapiers ein Rechteck mit diesen Maßen. Achtung: rechne beim Umfang sicherheitshalber etwa 2 cm dazu.*

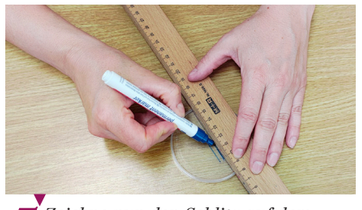


3 *Schneide das Rechteck aus, verteile Klebstoff auf der Dose …*





4 *… und klebe das Geschenkpapier fest.*



5 *Zeichne nun den Schlitz auf dem Deckel vor.*





6 *Bitte einen Erwachsenen, den Schlitz auszuschneiden.*



7 *Fertig ist dein Kunstwerk!*

Unsere ASZ/WSZ

Ein kleiner Überblick, was Sie auf den Altstoffsammelzentren (ASZ) und Wertstoffzentren (WSZ) entsorgen können.

Standorte, Öffnungszeiten und **Zutrittsberechtigungen** der ASZ/WSZ
www.gvatulln.at

SPERRMÜLL
(sperrige Siedlungsabfälle)



nicht recyclingfähiger Siedlungsabfall, der für das Einbringen in die Restmülltonne zu großvolumig ist (z. B. große Sportartikel, Polstergarnituren, Bodenbeläge, ...)

- ⚠ keine Übernahme von Restmüll (-säcken)
- ⚠ Der Einwurf von Restmüll stellt eine Verwaltungsübertretung (nach NÖ AWG) dar!

ELEKTRO-ALTGERÄTE
mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus



Handys, Elektrische Zahnbürsten, E-Scooter, Hoverboards, Rasenroboter, Sportuhren, Smartwatches, E-Bikes mit nicht entnehmbaren Akkus

- ⚠ nur E-Geräte mit NICHT ENTNEHMBAREN Lithium-Batterien/Akkus

ELEKTRO-GROßGERÄTE
alle Elektro- und Elektronikgeräte mit Kantenlänge größer 50 cm



Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Elektroherde, Heizgeräte, E-Gitarren, E-Bikes (ohne Akkus)

- ⚠ keine Kühlgeräte
- ⚠ keine Bildschirmgeräte

ELEKTRO-KLEINGERÄTE
ohne Batterien/Akkus, alle Elektro- und Elektronikgeräte mit Kantenlänge kleiner 50 cm



Elektrowerkzeuge ohne Akkus, Bügeleisen, Mixer. Kaffeemaschinen, Radios, CD-Player, Videorecorder

- ⚠ keine Monitore, Laptops, Notebooks
- ⚠ keine Behandlungsschritte vornehmen (z. B. fix angeschlossene Kabel nicht entfernen, ...)

BILDSCHIRM-GERÄTE



TV-Geräte, Computerbildschirme, Flachbildschirme, Laptops/Notebooks

- ⚠ Bruch vermeiden
- ⚠ fix angeschlossene Kabel nicht entfernen

KÜHLGERÄTE



Kühl- und Gefrierschränke, Kühltruhen und -vitrinen, elektrische Kühlboxen, Klimageräte

- ⚠ Gewerbekühlgeräte sind kostenpflichtig!
- ⚠ Geräte nur stehend lagern, Kühlkreislaufteile nicht verletzen

ALTHOLZ

Holzmöbel, Spanplatten, Türen und Türstöcke, Fensterrahmen aus Holz, Bettgestelle, Lattenroste, Holzkisten, Holzverpackungen, beschichtete und unbeschichtete Möbelplatten



- ⚠ keine Polstermöbel
- ⚠ kein teerölimprägniertes Holz (wie z. B. Eisenbahnschwellen)
- ⚠ kein Brandholz
- ⚠ Kästen und sperrige Holzmöbel zerkleinern

STRAUCH- und BAUMSCHNITT



Baum- und Strauchschnitt, Heckenschnitt, Rindenabfälle, Reisig

- ⚠ keine sonstigen Bioabfälle wie Laub, Grasschnitt, Fallobst, Küchenabfälle, ...
- ⚠ Wurzelstöcke nur bis 10 cm Stammumfang

GRAS und LAUB



Grasschnitt, Laub, Heu, Stroh

- ⚠ keine sonstigen Bioabfälle wie Strauch- und Baumschnitt, Heckenschnitt, Reisig, Fallobst, Küchenabfälle, ...

ALTEISEN

Fahrräder, Bleche, Gartengeräte, Eisenwerkzeuge, Betteinsätze, Scheibtruhen, Metallrohre, Kleineisenteile, Metallgeschirr, Drahtgeflechte,



- ⚠ keine Gasflaschen
- ⚠ keine Feuerlöscher
- ⚠ keine E-Bikes

SPEISEÖLE UND FETTE „NÖLI"

Speiseöle, Speisefette, tierische und pflanzliche Fette



- ⚠ keine Mineralöle
- ⚠ keine Speiseabfälle
- ⚠ NÖLIs sind Austauschgebinde – nur für die Entsorgung von Speiseölen und Speisefetten!

HOHLKÖRPER
aus KUNSTSTOFF (HDPE und PP)

Kanister, Kübel ohne Metallbügel, Kunststoffdosen



- ⚠ keine Gelben Säcke
- ⚠ nur restentleerte Gebinde
- ⚠ keine PET-Flaschen
- ⚠ keine Hohlkörper mit folgenden Symbolen:



ALTPAPIER

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Schreib- und Druckpapier, Kuverts, Bücher, Hefte, Kalender

- ⚠ kein Hygienepapier
- ⚠ kein durchnässtes oder beschichtetes Papier
- ⚠ kein Thermopapier (Kassenbons, ...)

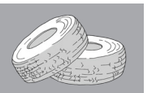
KARTONAGEN
bitte gefaltet einwerfen!



restentleerte Verpackungen aus Karton und Pappe, Faltschachteln, Kraftpapier

- ⚠ keine Materialverbunde
- ⚠ keine Getränkeverbundkartons (Tetrapack)

REIFEN OHNE FELGEN
ø bis 63 cm

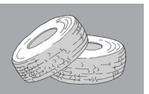


Reifen ohne Felgen | Durchmesser bis 63 cm | Pkw, Zweiräder, Autoanhänger, ...

- ⚠ keine Vollgummireifen
- ⚠ keine Fahrradreifen
- ⚠ keine Fahrradschläuche

REIFEN OHNE FELGEN
ø größer 63 cm

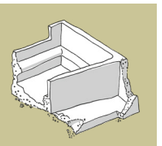
REIFEN MIT FELGEN



Reifen ohne Felgen | Durchmesser größer 63 cm | Pkw, Zweiräder, Autoanhänger, ... | Reifen mit Felgen

- ⚠ Abgabe ist kostenpflichtig!

STYROPOR-VERPACKUNGEN



saubere Styroporverpackungen aus EPS = expandiertes Polystyrol

- ⚠ keine Verpackungschips, -flocken
- ⚠ keine Fleisch- und Gemüsetassen
- ⚠ kein Baustyropor
- ⚠ nur restentleerte Styroporverpackungen
- ⚠ kein XPS (Styrodur)

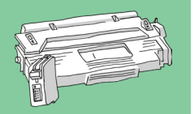
COMPACT-DISCS



Audio-CDs, DVDs, CD-Roms, Blu-ray-Discs

- ⚠ nur ohne Hüllen und ohne Verpackungen
- ⚠ keine Musik- oder Filmkassetten

CARTRIDGES und TINTENPATRONEN



Cartridges (unbeschädigt) mit Fotoleitertrommel, Tintenpatronen mit elektronischem Bauteil

- ⚠ vorsichtiges Einbringen in das Sammelgebinde
- ⚠ keine Schreibmaschinenfarbbänder

BAUSCHUTT



Ziegelbruch, Beton (ohne Kübel, Reifen, ...), Fliesen, Sanitärkeramik, Flachglas

- ⚠ keine Gipsabfälle (Rigipsplatten, ...)
- ⚠ keine Mineralwolle (KMF, Tellwolle, ...)
- ⚠ kein Eternit
- ⚠ keine Beton- oder Zementsäcke

ETERNIT
(nur Kleinstmengen)

einzelne Eternitplatten, Blumenkästen, einzelne Leitungsrohre aus Eternit

- ⚠ Staubentwicklung vermeiden!
- ⚠ nicht brechen!

LDPE-FOLIEN
(Verpackungsfolien)

Stretch- bzw. Wickelfolien, Tragtaschen, Luftpolsterfolien, Folien mit 4 PE-LD

- ⚠ keine Gelben Säcke
- ⚠ nur saubere Folien
- ⚠ keine Baufolien
- ⚠ keine Agrar- und Silofolien

Folgende Abfälle müssen im Rahmen der PROBLEMSTOFFÜBERNAHME den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am ASZ/WSZ persönlich übergeben werden:

AKKUS & GERÄTEBATTERIEN



- ⚠ Problemstoffe! Zur Vorsammlung stehen praktische Batteriesammelboxen zur Verfügung.
- ⚠ Bitte das ASZ/WSZ-Personal auf beschädigte Lithium-Batterien/Akkus aufmerksam machen!

PROBLEMSTOFFE



Medikamente, Farben, Lacke, Spraydosen, Laborabfälle und Chemikalienreste, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel, Motoröl (und Motorölkanister), Werkstättenabfälle

- ⚠ keine Übernahme von betrieblichen Abfällen!

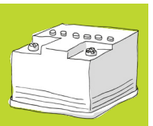
Gasentladungslampen



Neonröhren und Energiesparlampen in allen Formen sind Problemstoffe

- ⚠ enthalten Quecksilber
- ⚠ unbedingt vor Bruch schützen!

FAHRZEUG-BATTERIEN



Starterbatterien von Fahrzeugen, Bleiakkumulatoren mit Säureinhalten

- ⚠ Lagerung mit den Polen nach oben, aufrecht stehend
- ⚠ in dichten Kunststoffwannen einschlichten – nicht überfüllen



Gerätebatterien unsortiert

Vielfalt der Batterien

Eine Batterie ist eine Quelle elektrischer Energie, die aus einer oder mehreren Primärzellen (nicht wiederaufladbar) oder aus einer oder mehreren Sekundärzellen (wiederaufladbar) besteht.

Wie in der Abfallwirtschaft damit umzugehen ist, regelt die Batterien-Verordnung.

Sammlung am ASZ/WSZ

Auf den Altstoffsammelzentren (ASZ) und Wertstoffzentren (WSZ) können Batterien aus privaten Haushalten kostenlos abgegeben werden. In der Sammlung wird unterschieden zwischen Gerätebatterien und Fahrzeugbatterien.

Industriebatterien hingegen sind „Batterien oder Akkumulatoren, die für industrielle oder gewerbliche Zwecke oder für Elektrofahrzeuge bestimmt sind“. Diese Batterien müssen von den Herstellern zurückgenommen werden. Sie werden auf den Altstoff- und Wertstoffzentren nicht gesammelt.

Gerätebatterien

Zu den Gerätebatterien zählen alle gekapselten Batterien, die zum Betrieb von elektrischen und elektronischen Geräten, seit kurzem auch für E-Bikes, E-Roller, E-Scooter, elektrische Skateboards/Longboards, Golftrolleys, oder elektrische Rollstühle benötigt werden. Sie finden sich zum Beispiel in Mobiltelefonen, Haushaltsgeräten, Kinderspielzeug oder sogenannten Leichtfahrzeugen.

Für Gerätealtbatterien weist die Bilanz 2025 österreichweit eine Sammelmasse von 3.506 Tonnen und eine Sammelquote von 50,7 Prozent aus. Gemeinsam sollten wir diese Sammelquote weiter steigern. Besonders wenn wir an die vielen Lithium-Batterien denken, die trotz unserer guten Sammelinfrastruktur noch im Restmüll landen. Untersuchungen der Montanuniversität Leoben zufolge sind es österreichweit jährlich rund 17 Millionen Stück.

Für die kommunale Abfallwirtschaft ist das vor allem eine große Sicherheitsfrage. „Beschädigte Lithium-Batterien verursachen Brände in Sammelfahrzeugen, Sortier- und Behandlungsanlagen und gefährden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kommunalen Abfallwirtschaft“, sagt Christian Macho, Präsident der NÖ Umweltverbände.

Fahrzeugbatterien

Fahrzeugbatterien sind Batterien oder Akkumulatoren für den Anlasser, die Beleuchtung oder die Zündung von Fahrzeugen, sogenannte „Starterbatterien“. Aufgrund der enthaltenen Batteriesäure müssen sie in säurebeständigen Behältnissen gesammelt werden. Die Abgabe am ASZ bzw. WSZ ist für private Haushalte kostenlos.

Rücknahmepflicht für bestimmte Kleingeräte

Eine konkrete Änderung trat bereits am 1. Oktober 2026 in Kraft: Die Novelle der Elektroaltgeräteverordnung sieht eine sogenannte 0:1-Rücknahme im Handel vor. Verkaufsstellen ab 25 Quadratmetern Verkaufsfläche müssen demnach Elektrokleingeräte, die kleiner als 25 Zentimeter sind und Batterien enthalten, auch ohne gleichzeitigen Neukauf zurücknehmen (und zwar im Geschäftslokal oder in dessen unmittelbarer Nähe). Ein Beispiel hierfür sind E-Zigaretten.



Bgm. Dr. Christian Macho (Präsident der NÖ Umweltverbände), LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf und Obmann des GVA Tulln Bgm. Mag. Alfred Riedl betonen die Wichtigkeit der getrennten Sammlung von Batterien!

F	Y	J	E	Q	W	U	J	P	Q	H	T	S	M	C
K	S	F	G	G	F	M	C	X	N	Y	L	O	K	V
G	K	A	J	J	G	L	A	Z	W	X	B	R	R	I
O	A	I	M	Q	X	Y	P	R	O	P	A	N	E	O
H	E	Q	R	M	S	Y	T	I	A	O	T	O	I	H
Z	L	D	R	F	E	P	W	D	H	L	T	T	S	I
D	T	B	V	J	U	L	R	N	K	Y	E	I	L	T
W	E	A	O	N	J	I	Q	B	B	U	R	G	A	V
S	M	R	S	J	Y	T	K	U	T	R	I	H	E	C
F	I	E	K	O	L	H	Y	K	O	E	E	F	U	U
T	T	I	U	D	X	I	T	L	W	T	N	Q	F	A
H	T	Y	P	E	T	U	I	L	Y	H	E	E	E	G
S	E	S	F	R	Z	M	Y	E	K	A	F	O	D	V
S	L	Y	E	X	M	B	C	V	V	N	G	U	D	Z
E	D	Q	R	U	E	C	K	G	A	B	E	Z	M	V

Wo verstecken sich diese Wörter: Batterien, EGG, Kältemittel, Kreisläufe, Kupfer, Lithium, Propan, Polyurethan, Rückgabe und Sammelquote

(waagrecht, senkrecht, diagonal | Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE, ß = SS)

Gewinnspiel

Markieren Sie die zehn Begriffe, die in unserem Suchrätsel versteckt sind, und gewinnen Sie mit etwas Glück einen der folgenden Preise:

1. Preis: € 70,– in bar
2. Preis: € 30,– in bar
3. Preis: 1 Bioküberl inklusive ein Jahresbedarf an Maisstärkesäcken *(52 Stück)*

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht erlaubt.

Die Gewinnerinnen & Gewinner werden telefonisch verständigt und in der nächsten Umwelt-Info veröffentlicht.

Bitte senden Sie diese Seite an:
GVA Tulln
Minoritenplatz 1
3430 Tulln a.d. Donau

Oder alternativ einen Scan an:
info@gvatulln.at
(in der Betreffzeile bitte „*Gewinnspiel*“ anführen)

Einsendeschluss: 16.11.2026

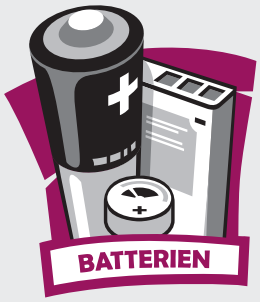
Name .....

.....

Anschrift .....

.....

Telefon .....



Batterien & Akkus







ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Sorgfältig behandeln getrennt sammeln, richtig entsorgen

Leider landen nach wie vor viele kleine Elektrogeräte und Batterien/Akkus im Restmüll. Die Beweggründe für dieses verantwortungslose Handeln sind meist Bequemlichkeit, Gedankenlosigkeit und/oder Unwissenheit um die schädlichen Folgen, die vor allem Batterien/Akkus im Restmüll mit sich bringen. Batterien und Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterie-Typ können sie neben wertvollen Rohstoffen auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. Durch die hohe Energiedichte, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es bei großer Hitze und/oder mechanischen Einwirkungen zu Kurzschlüssen und unkontrollierten Reaktionen wie auch Bränden kommen. Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lassen sich diese Gefahren jedoch weitgehend verhindern.

Batterien/Akkus gehören nicht in den Restmüll

Oberstes Gebot ist: Batterien und Akkus nicht in den Restmüll werfen, sondern bei einer der rund 2.000 kommunalen Sammelstellen in Österreich (Mistplätze, Recyclinghöfe, etc.) kostenlos abgeben! Dort werden sie einer umweltgerechten Verwertung zugeführt. Auch in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespender kostenlos in dafür vorgesehenen, gekennzeichneten Batteriesammelboxen abgegeben werden.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen auf elektro-ade.at

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region Tulln, 3430 Tulln a. d. Donau, Tel.: 0 22 72 / 613 44, Fax: 0 22 72 / 613 45, E-Mail: *info@gvatulln.at*
Richtung der Zeitung: Informationen über Abfall- und Umweltfragen für alle Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet des GVA Tulln
Textredaktion: DI Michael Wieshammer-Zivkovic, Birgit Mairinger, MSc
Fotos: © Ernest / stock.adobe.com (Titelfoto), © R_Yosha / stock.adobe.com (S. 06), © MAXSHOT_PL / stock.adobe.com (S. 07 oben), © Xaver Lahmer (S. 8-9, 14 unten), © richjem / stock.adobe.com (S. 10)
Produktion: Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten – St. Georgen
Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse"
PEFC-zertifiziert Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen PEFC/06-39-384/12 www.pefc.at
Auflage: 54.000 Stück